



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Gaulé, Theodor

1906-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 8. März 1906.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.
Dirigent: Theodor Gaulé. In Szene gesetzt von Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

| | | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|----------------------|
| Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates | Joachim Kromer. | Czipra, Zigeunerin | Rosi Sebald. |
| Conte Carnero, königl. Commissär . | Emil Vanderstetten | Saffi, Zigeunermädchen | Anny Lay. |
| Sandor Barinkay, ein junger Emigrant | Alfred Sieder. | Pali, } Zigeuner | Emil Hecht. |
| Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate | Hugo Voisin. | Jözsi, } Zigeuner | Karl Neumann-Hoditz. |
| Arsena, seine Tochter | Tina Heinrich. | Ferko, } Zigeuner | Gustav Kallenberger. |
| Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's | Elise de Lank. | Michály, } Zigeuner | Bruno Hildebrandt. |
| Ottokar, ihr Sohn | Max Traun. | Ein Herold | Richard Corvil. |
| | | Sepl, Laternbub | Henny Hotter. |
| | | Miksa, Schiffsknecht | Richard Eichrodt. |
| | | Jstvan, Zsupán's Knecht | Adolf Peters. |

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsená's Freundinen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten.

Grenadiere, Sressaner, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 3. Akt: In einem Zigeunerlande ebendasselbst. 3. Akt: In Wien
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | |
|--|---|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 " " | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) .. 3.50 " " | 2. " " " " " 2.— " " |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " " | 3. " (Sitzplätze) . . . 1.50 " " |
| 2. Reihe 2.— " " | 4. " " " " " 1.— " " |
| 3. Reihe 1.— " " | 5. " (hinterer Raum) ..—50 " " |

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater

(Keine Vorstellung.)

Freitag, den 9. März 1906. Im Hoftheater. 37. Vorstellung im Abonnement D.

Goethe.Zyklus, (2. Vorstellung.)

Neu einstudiert:

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift).

Anfang 6 Uhr.